

Kontaktlinsen Teil II

Bei allen Kontaktlinsen, die länger als einen Tag verwendet werden, ist die entsprechende Reinigung, Desinfektion und Aufbewahrung äußerst wichtig, da sich sonst Keime in das Linsenmaterial einlagern und von dort ins Auge gelangen können, was zu schwersten Augeninfektionen führen kann.

Am einfachsten ist die Verwendung von Kombinationslösungen, die alle drei Präparate in einem Produkt vereinen und somit sowohl zu Reinigung und Desinfektion als auch als Aufbewahrungslösung verwendet werden können. Jahreslinsen sollte man noch zusätzlich einmal pro Woche mit einem Proteinfertner behandeln, um Ablagerungen vorzubeugen, die einen vorzeitigen Austausch der Linse nötig machen würden.

Ganz wichtig ist beim Handtieren mit Kontaktlinsen eine gute Hygiene. Vor dem Einsetzen und Herausnehmen der Linsen müssen die Hände immer gut gewaschen werden. Der Aufbewahrungsbehälter muss regelmäßig gereinigt und mit frischer Aufbewahrungslösung befüllt werden.

Die vom Hersteller empfohlenen Tragzeiten sollten nicht überschritten werden, ebenso ist das Austauschintervall zu beachten. Abgelaufene oder überalterte Linsen sollten nicht zum Einsatz kommen, da es sonst zu einer verminderten Versorgung der Hornhaut mit Sauerstoff kommen kann, was Entzündungen oder Ödeme zur Folge haben kann. Sind die Augen gerötet oder gereizt oder gar verklebt, sollte man auf das Tragen von Linsen verzichten und lieber auf die Brille zurückgreifen.



Foto: Blende 8

Apotheker Dr. Lutz Engelmann

Schminken ist beim Tragen von Kontaktlinsen durchaus möglich, allerdings sollte man, um Reizungen zu verhindern auf kontaktlinsengeeignete Mittel zurückgreifen. Am besten ist es, das Gesicht vor dem Einsetzen der Linsen komplett zu reinigen und einzucremen. Das verhindert, dass die Linsen mit Creme oder Seife in Kontakt kommen, auch Haarspray und Parfüm verwendet man am besten ebenfalls vor Einsetzen der Linsen. Das Schminken kann danach erfolgen. Bewährt hat sich beispielsweise statt Puderlidschatten die Verwendung von cremigen Produkten, da diese nicht krümeln, denn gelangen die feinen Farbpartikel ins Auge, verursachen sie unter der Linse ein äußerst unangenehmes Sandkorngefühl. Aus demselben Grund sollte auch Kajal nicht auf die Lidinnenränder aufgetragen werden. Wer Mascara verwendet, sollte wasserlösliche Produkte den wasserfesten vorziehen, da diese oft feine Fasern enthält, die ins Auge gelangen und es reizen können.

**Ihr Apotheker
Dr. Lutz Engelmann**